



Finanzierungsantrag an den Gemeinderat Herrliberg

Antragssteller: Fundación Cristo Vive Schweiz

„Ausbildungskurs Altenpflegerin der Fundación Cristo Vive Chile“

Santiago de Chile, Stadtteil Recoleta

1 Ausgangslage - Gesundheitssektor in Chile

Obwohl Chile zu den 5 Ländern Südamerikas gehört, welches einen Rückgang der Armut verzeichnen kann, lebt noch immer 14,4% der Bevölkerung unterhalb der Armutsgrenze, davon 7,8% in extremer Armut.¹ Die extreme Ungleichheit zwischen Arm und Reich hat sich in Chile in den letzten Jahren kaum reduziert. Jede fünfte Person lebt in Armut, gemessen am Zugang zu Bildung, Gesundheit, Arbeit und Wohnraum und an deren Qualität (pobreza multidimensional).

Die chilenische Gesellschaft altert. Heute ist bereits 15% der Bevölkerung über 60 Jahre alt bei einer durchschnittlichen Lebenserwartung von 78,5 Jahren.

Im chilenischen Gesundheitssektor fehlt es sowohl an Fachärzten als auch an gut ausgebildetem Pflegepersonal. In Chile mangelt bei den staatlichen Institutionen zudem an Nähe und Austausch zwischen den verschiedenen Ministerien und mit der Wirtschaft, sodass Nachfragen auf dem Arbeitsmarkt erst sehr spät erkannt und in entsprechende Programme umgesetzt werden (z.B. mangelhaften Arbeitsmarktprognosen).

2 Die Krankenpflege Schule der „Fundación Cristo Vive Chile“

Die Fundación Cristo Vive Chile (FCV Chile) wurde im Jahr 1990 von Schwester Karoline Mayer als gemeinnützige, unabhängige und ökumenische Stiftung privaten Rechts gegründet. In Chile arbeitet die Stiftung in sechs Bereichen, in insgesamt 21 Diensten, in 8 Stadtkommunen Santiagos. Im Bereich Berufsbildung verfügt die Fundación Cristo Vive über mehr als 20 Jahre Erfahrung. Im Gesundheitswesen führt die FCV ein Gesundheitszentrum mit über 25'000 mittellosen und meist ausgegrenzten Patienten jeden Alters aus dem Einzugsbereich Recoleta und eine Krankenpflegeschule.

Im Jahr 2002 konnte die FCV Chile im Rahmen der Krankenpflegeschule erstmals kostenlose Ausbildungskurse im Gesundheitswesen für arme und benachteiligte Menschen anbieten. Sie führt seitdem und bis heute die einzige Krankenpflegeschule landesweit, welche diese Ausbildungen kostenfrei anbietet. Sie ist sowohl vom chilenischen Arbeitsministerium als auch vom Gesundheitsministerium anerkannt und zertifiziert. Dank der hochstehenden Ausbildungsqualität bestehen exzellente Beziehungen zu privaten und öffentlichen Krankenhäusern und Gesundheitszentren sowie Alters- und Pflegeheimen, in denen die Schüler/innen ihre Praktika absolvieren und im Anschluss in der Regel den direkten Berufseinstieg schaffen.

Die Nachfrage nach qualifiziertem Personal für die Pflege alter und betagter Menschen ist am steigen. Die Leitung der Krankenpflegeschule Cristo Vive in Santiago erhält wöchentlich

¹ Mindestlohn für eine 4-köpfige Familie < 470€ pro Monat.



mehrere Anrufe, die diese Nachfrage bestätigen. Das Gesundheitszentrum Cristo Vive, welches ebenfalls im Stadtteil Recoleta arbeitet, verzeichnet eine ansteigende Zahl von bettlägerigen Patienten aus demselben Einzugsgebiet.

Seit dem Jahr 2000 ist die Schule stetig gewachsen und verfügt heute dank Spenden aus dem In- und Ausland über vier Schulungsräume für Theorie und ein komplett ausgestattetes medizinisch-chirurgisches Labor für die praktische Ausbildung. Pro Jahr werden an die 100 Schüler/innen erfolgreich in verschiedenen Krankenpflegeberufen ausgebildet. Ein Kurs pro Jahr wird seit drei Jahren jährlich mit rund CHF 20'000 von der Fundación Cristo Vive Schweiz finanziert.

Die Krankenpflegeschule Cristo Vive arbeitet nach folgenden Grundsätzen:

- Cristo Vive unterrichtet die Schülerinnen nicht nur in theoretischen und praktischen Inhalten, sondern legt auch einen großen Wert auf die menschlichen Aspekte und die persönliche Entwicklung ihrer Schülerinnen und Schüler.
- Die Ausbildung in den Pflegeberufen ist qualitativ hochwertig und stark praxisorientiert.

3 Ziel des Projektes „Ausbildungskurse Altenpflegerin“

Ab 2017 soll erstmals ein Pilotkurs angeboten werden, der die Studierenden (in einer ersten Phase Frauen) speziell auf die Pflege von alten Menschen mit dem Schwerpunkt auf psychischen und chronischen Krankheiten wie Demenz, Diabetes, Herz-Kreislaufkrankungen, etc. ausbildet und vorbereitet.

Auf *gesellschaftlicher Ebene* wird eine Antwort auf die steigende Nachfrage von gut ausgebildetem Personal in einer alternden Gesellschaft und mit Mangel an Fachkräften im Gesundheitssektor gegeben.

Der *nationale Weiterbildungsdienst* soll laufend über die zu erwartende, positive Erfahrung dieses Pilotkurses informiert werden mit dem Ziel, in Zukunft von staatlicher Seite Kurse mit diesem Ausbildungsprofil und der entsprechenden Finanzierung anbieten zu können. Bereits heute wird die Mehrheit des Berufsbildungsangebotes der FCV Chile über den Staat bzw. über den Nationalen Weiterbildungsdienst finanziert. Dieser legt fest, welche Ausbildungsprofile Cristo Vive anbieten darf und welche Zielgruppen sich auf diese Bildungsangebote bewerben dürfen.

Die Stiftung Cristo Vive arbeitet seit 23 Jahren mit dem Weiterbildungsdienst zusammen und kann hier aufgrund ihrer guten Beziehungen zum Arbeits- und Gesundheitsministerium diesen auf Arbeitsmarkttendenzen hinweisen. Durch das erfolgreiche Durchführen der Ausbildung in der Altenpflege soll dem Weiterbildungsdienst aufgezeigt werden, wie die Ausbildung zur Altenpflegerin zukünftig öffentlich ausgeschrieben und somit staatlich finanziert werden kann.

Auf *Ebene der Studierenden* werden Zukunftsperspektiven angestrebt in Form der konkreten Möglichkeit einer guten und kostenfreien Ausbildung für mittellose und benachteiligte Frauen. Bei erfolgreichem Abschluss soll dieser zu einem direkten Berufseinstieg mit einem ethisch würdigen Lohn führen. Die Ausbildung zur Altenpflegerin wird für die Studierenden die erste Berufsausbildung in ihrem Leben sein. Sie können dadurch nicht nur einen wichtigen Beitrag für



den Unterhalt der Familie leisten, sondern gewinnen auch an Selbstbewusstsein und an sozialer Anerkennung. Für die ganze Familie oder alleinerziehende Frauen ergeben sich neue Perspektiven für die eigene Zukunft und die derer Kinder. Als qualifizierte Altenpflegerin mit Praxiserfahrung können die Absolventinnen flexibel und tageweise (z.B. am Wochenende in privaten Haushalten) wie auch in fester Anstellung im Schichtdienst arbeiten.

4 Angebot „Ausbildungskurse Altenpflegerin“

- Durchführungsort: Santiago de Chile, Stadtteil Recoleta
- Einzugsgebiet: Recoleta, Huechuraba, La Granja, Puente Alto, La Florida, San Miguel, San Bernardo (= arme Stadtkommunen Santiagos)
- Dauer der Ausbildung:
 - Total 5 Monate
 - 325 Stunden, inkl. Praktikum
 - 3,5 Stunden täglich - als Abendkurs 18:45 – 22:00 Uhr für Teilnahme von Berufstätigen und Mütter.
- Zielgruppe: Frauen mittleren Alters (die meisten zwischen 30-45 Jahre) die in ihrem Leben aufgrund ihres schwachen Bildungsabschlusses und mangelnder finanzieller Mittel nie eine Ausbildung an einem Institut bezahlen könnten.
- Anzahl Studierende pro Ausbildungskurs: 25 Frauen

5 Auswahlkriterien und Auswahlverfahren

- Abgeschlossene Schulpflicht Sekundarstufe (Grundbildung).
- Bestehen von Wissenstest in Mathematik, Sprache und Biologie (Basiskenntnisse)
- Bewerbungsgespräch mit Krankenschwester und Psychologin: Eignung und Motivation zur Arbeit mit Kranken und alten Menschen; Unterstützung durch Partner und Familie muss gegeben sein.
- Verdienen maximal den Mindestlohn, weniger oder gar nichts und haben keine formelle Ausbildung. Unter der aktuellen Regierung müssen die Studierenden zu den ärmsten 60% der Gesellschaft gehören. Dies bedeutet, dass diese entweder einer geringfügigen Beschäftigung oder gar keiner (bzw. nur informeller) Beschäftigung nachgehen. Gemessen wird dies streng an der Höhe der eingezahlten Sozialversicherungsbeiträge des vorangegangenen Jahres.

6 Projekt – Controlling (key figures)

- Teilnehmerinnen:
 - *Anzahl eingeschriebene Studierende* (voraussichtlich Anfang Februar 2017)
- Kosten der Ausbildung: (Auswahl, Ausbildung und Betreuung sowie Begleitung bis 1 Jahr nach Abschluss der Ausbildung)
 - *Quartal Reporting*
- Abschlussquote: min. 90% der Schülerinnen schließen den Kurs erfolgreich ab
 - *Anzahl Zertifikate*



- *Schlussbericht Pilotkurs* inkl. Status Verhandlungen mit nationalem Weiterbildungsdienst.
- Nachhaltigkeit: Anzahl der Schülerinnen, die 1 Jahr nach der Ausbildung als Altenpflegerinnen arbeiten
→ *min. 80% des Pilotkurses*

7 Budgetantrag (19.900.000 CLP = 30 TCHF)

Beschreibung / Tätigkeit (1000 CLP = 1.508 CHF)	CLP	CHF
Ausschreibung Ausbildung und Selektion Studierende	1.800.000	2'714
Personalkosten (Unterrichtsstunden)	8.125.000	12'249
Koordination Dozierende / Schuladministration	2.000.000	3'015
Aufwand (für praktische Ausbildung)	1.500.000	2'261
Arbeitsmaterial, Arbeitskleider/Uniform Studierende	1.375.000	2'073
Didaktisches Material	600.000	905
Zertifizierung, Unfallversicherungen	1.200.000	1'809
Begleitung Studierende während einem Jahr	2.300.000	3'467
Allgemeinkosten (Wasser, Strom, Telefon, Energie)	1.000.000	1'508
Total	19.900.000	30'000

8 Relevante links

- www.fcvschweiz.ch
Schweizer Unterstützungsverein Fundación Cristo Vive Schweiz, Herrliberg
- www.fundacioncristovive.cl
- www.wikipedia.org/wiki/Karoline_Mayer

Herrliberg, 31. Oktober 2016 / Franziska Hildebrand Alberti, FCV Schweiz